

REFINERY

The background of the cover is a soft, painterly illustration of a winter scene. A wide, snow-covered path leads into the distance, flanked by tall, bare trees whose branches are dusted with snow. In the middle ground, a man and a woman are walking away from the viewer; the man is holding a large, dark umbrella over both of them. The overall atmosphere is quiet and serene. In the top right and bottom left corners, there are decorative elements of green pine needles and clusters of bright red holly berries, adding a festive touch to the winter theme.

MARY & CAROL
**HIGGINS
CLARK**

IM WARTEZIMMER

DES

Himmels

Roman

wohltätige Zwecke gespendet.«

»Und was ist mit seinem Golfspiel?«, fragte Sterling eifrig. »Ich habe niemals so geschummelt wie er. Und mir hat ein Golfball den Schädel durchschlagen. Auf dem Sterbebett habe ich dem Typen vergeben, der es getan hat. So nett wäre auch nicht jeder.«

Sie schauten ihn unverwandt an, während vor seinem geistigen Auge die Menschen auftauchten, die er enttäuscht hatte. Annie. Er war zu egoistisch gewesen, um sie zu heiraten, doch er hatte ihr immer neue Hoffnungen gemacht, denn er hatte sie nicht verlieren wollen. Nach seinem Tod war es für sie zu spät gewesen, eine Familie zu gründen, wie sie es sich immer gewünscht hatte. Jetzt war

sie im Himmel. Er musste sie wiedersehen.

Sterling war niedergeschlagen. Er musste wissen, was ihm bestimmt war. »Was wollen Sie mir damit sagen?«, fragte er. »Werde ich nie in den Himmel kommen?«

»Witzig, dass Sie danach fragen«, erwiderte der Mönch. »Wir haben über Ihren Fall gesprochen und sind zu dem Entschluss gekommen, dass Sie der geeignete Kandidat für ein Experiment sind, das wir seit geraumer Zeit in Erwägung ziehen.«

Sterling spitzte die Ohren. Noch war nicht alles verloren.

»Ich liebe Experimente«, begeisterte er sich. »Ich bin Ihr Mann. Versuchen Sie es

mit mir. Wann fangen wir an?« Er merkte, dass er allmählich wie ein Trottel klang.

»Sterling, halten Sie den Mund und hören Sie zu. Sie werden zurück auf die Erde geschickt. Ihr Job ist es, einen Menschen zu finden, der ein Problem hat, und ihm bei der Lösung zu helfen.«

»Zurück auf die Erde!« Sterling war wie vor den Kopf geschlagen.

Acht Häupter nickten gleichzeitig.

»Wie lange werde ich dort bleiben?«

»So lange, bis das Problem gelöst ist.«

»Heißt das, wenn ich gute Arbeit leiste, darf ich in den Himmel? Ich wäre Weihnachten gern dort.«

Sie schmunzelten. »Nicht so hastig«, sagte der Mönch. »Um es modern auszudrücken: Sie müssen eine Menge

Vielfliegermeilen sammeln, bevor Sie einen Daueraufenthalt hinter jenem heiligen Tor genehmigt bekommen. Wenn Sie jedoch Ihre erste Aufgabe bis Heiligabend zu unserer Zufriedenheit erledigen, erhalten Sie einen auf vierundzwanzig Stunden befristeten Besucherausweis.«

Sterling sank der Mut. Na schön, dachte er. Jede lange Reise fängt mit einem kleinen Schritt an.

»Daran sollten Sie stets denken«, mahnte die Königin.

Sterling blinzelte. Er durfte nicht vergessen, dass sie Gedanken lesen konnte. »Woran werde ich die Person erkennen, der ich helfen soll?«, fragte er.

»Das gehört zum Experiment. Sie

müssen lernen, die Bedürfnisse anderer Menschen zu erkennen, und etwas unternehmen«, sagte eine junge Farbige in Schwestertracht.

»Werde ich Hilfe bekommen? Ich meine, jemanden, mit dem ich reden kann, wenn ich mir nicht sicher bin, was zu tun ist? Ich will alles tun, um den Job ordentlich zu erledigen, verstehen Sie.«

Ich rede wieder dummes Zeug, dachte er.

»Es steht Ihnen jederzeit frei, um eine Beratung mit uns zu ersuchen«, versicherte ihm der Admiral.

»Wann fange ich an?«

Der Mönch drückte den Knopf auf dem Beratertisch. »Jetzt.«

Sterling spürte, wie sich unter ihm eine